

# CITY JOURNAL

Die Stadtteilzeitung für den Ahlener Süden und Osten

Ausgabe 10

September/Oktober 2024



Sommerfest  
Fördertürme...  
Seite 2



City Journal zum download  
İndirmek için City Journal  
City Journal за изтегляне



Neugestaltung  
Kirmesplatz...  
Seite 3

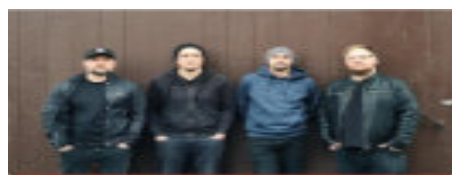
## Open Air der härteren Gangart vor der Lohnhalle



Auf ein Neues heißt es bei der Ahlener Rock-Initiative "Rock am Schacht", die zusammen mit dem Stadtteilbüro und der Projektgesellschaft Westfalen eine Open-Air-Veranstaltung auf der Zeche veranstalten will. „Umsonst & draußen“ ist der Slogan und das zum dritten Mal, wie Hermann Huerkamp vom Stadtteilbüro feststellt. „Wir sind guten Mutes und wollen diesmal Rock der härteren Gangart anbieten“, so lautet das Credo der 15-köpfigen Initiative um Michael Oertel, Andrea Ruwisch, Uwe Stein und Paul Wulle. Am Samstag, 31. Au-

gust 2024 werden die Boxen auf der Bühne auf dem Parkplatz vor der Lohnhalle ab 19 Uhr für drei Bühnenacts aufgedreht. Crossover bei den Stilrichtungen, irgendwie Rock, Punk und Metal. Den Auftakt des Abendprogramms bildet die Ahlener Rockband "Only Failz". Gemäß dem Motto: "Der laute Ton ist bei uns gesetzt", präsentiert sich die Band Only Failz im neuen Gewand. Zuletzt gesehen wurden die wilden Metaller bei der Fiesta Mexikana 2023 und gaben dort ein beeindruckendes Debut mit bekannten Coversongs. Dann wurde das komplette Programm auf selbst geschriebene Songs umgestellt. Das neue Programm wird erstmalig einem breiteren Publikum vorgestellt und die „Jungs sind heiß,“ wie Bassist Matthias Graf feststellt. Die Truppe besteht aus Dominik Piekenbrink (Sänger, Frontmann), Jannis Sewing (Gitarre), Sebastian Nienaber (Gitarre), Matthias Graf (Bass) und Patrick Schläger (Schlagzeug) und sie will als Opener dem Publikum ordentlich zu Beginn einheizen.

Mojo Jazz Mob – mit jedem einzelnen dieser drei Worte assoziiert man zunächst einiges, nur nicht energiegeladenen Stoner Rock einer Band. Die sechs Musiker aus Münster wissen ihre Instrumente gekonnt in Szene zu setzen und zollen den Göttern des Rock 'n' Roll schwitzend auf der Bühne Tribut, wie sie selbstbewusst feststellen. Ihre teilweise harten, teilweise melodisch bis hypnotischen Stücke besitzen dabei durchweg zwei Dinge: Power und Originalität und das seit 2001. Wer auf zermalmende Gitarrenwände, eingängige Refrains und eine Prise Psychedelic steht, der sollte auf Mojo Jazz Mob musikalisch vertrauen, ein gewaltiger Hörgenuss, der auf der Zeche Westfalen zu hören sein wird. Tiger Bone-saw hat seine Wurzeln in Ahlen und Münster und ihr Sound ist sowohl melodisch, als auch energisch und knallhart, oft inspiriert von so unterschiedlichen Künstlern wie Foo Fighters, Biffy Clyro, Queens Of The Stone Age und mehr. Die Band setzt die markanten Stoner-Rock-Einflüsse in Eigenkompositionen druckvoll um und zeigt in der Formation mit Gitarrist Carsten Przylyuczky sowie Bassist Stefan Marien, Leadsänger und Gitarrist Dennis Hadrika, und nicht zuletzt Sebastian Nienaber am Schlagzeug ihr ganzes Können und sind in der Ahlener Musikszene eine „gesetzte Institution“.



TIGER BONESAW



MOJO JAZZ MOB



ONLY FAILZ



OPEN AIR  
LIVE &  
DRAUSSEN &  
UMSONST

## Volles Programm beim Stadtteilstfest im Ahlener Osten



Die Vorbereitung für das 25. Stadtteilstfest im Ahlener Osten ist schon ein Selbstläufer. Alle Akteure ziehen an einem Strang und stellen gemeinsam ein Programm auf die Bühne, so lautete das Resümee des Veranstalters, dem Stadtteilforum Süd/Ost e.V. mit seinem Stadtteilbüro. Am Donnerstag trafen sich Vertreter von Einrichtungen, Vereinen und weiteren Organisationen zur ersten Vorbereitungsrunde für das Bürgerfest im Stadtteilbüro. Am Samstag, 7. September 2024 soll es in der Zeit von 14-18 Uhr als Familienfest in gewohnter und bewährter Weise entlang der Hansastrasse stattfinden und es ist so konzipiert, dass alle, die was präsentieren wollen, auch mitmachen können, erläuterte Hermann

Huerkamp vom Stadtteilbüro in dem Treffen. Es sei eben ein Bürgerfest von Bürgern für Bürger organisiert.

Im Mittelpunkt des Festes steht bekanntermaßen die Bühne auf der Ecke zur Keplerstraße. Es wird ein buntes Bühnenprogramm geben, erste Akteure haben sich schon angemeldet. Die Tanzsportabteilung von Vorwärts Ahlen präsentiert diverse Showtänze und Kick Bo bei Mao hat sich mit einer großen Bühnenperformance angekündigt und wird mit seinem Beitrag einer der Höhepunkte sein. "Die Menschen lieben diese Action auf der Bühne, wenn Mao mit seinen Teilnehmern Vollgas gibt und verschiedene Selbstverteidigungstechniken präsentiert," erläutert Huerkamp.

Auch dieses Jahr ist wieder einen Bürgerflohmarkt geplant. „Der ist einfach unglaublich wichtig für unser Mitmachfest, ein fester Baustein,“ schwärmt Karina Krzewina, Mitarbeiterin des Stadtteilbüros, die die Organisation übernimmt. Eine Anmeldung für den Flohmarkt ist nicht nötig. Ein Stand für den Flohmarkt kostet wie immer fünf Euro. Wichtig sei allerdings der Hinweis, dass der Flohmarkt auch erst zu Beginn des Festes um 14 Uhr startet. Das Spielmobil und weitere Angebote für die Kinder dürfen natürlich nicht fehlen. Die Zuckerbude, Pfeil- und Dosenwerfen, Kreativstände, Torwandschießen und weitere Angebote runden das Programm ab. Auch kulinarische Angebote wird es geben. So hat sich die Karnevalsgesellschaft aus dem Ahlener Osten die KG Neustadt vorgenommen, wieder die heiß begehrten Reibeplätzchen mit Apfelmus anzubieten, aber auch Döner und Bratwurst wird es selbstverständlich geben. Wer sich noch für das Fest anmelden will, kann das kurzfristig im Stadtteilbüro am Glückaufplatz unter der Telefonnummer 702149 tun oder das Stadtteilbüro direkt aufsuchen.

**STADTTEILFEST**  
im Ahlener Osten

**SA**  
**07. SEP**  
**2024**

**Großes Familienfest mit Flohmarkt!**

**HANSASTRAßE**  
**14 - 18 Uhr**

Veranstalter:  
Stadtteilforum Süd/Ost e.V.  
Glückaufplatz 1  
59229 Ahlen

**VIVAWEST STADT AHLEN**

**Flohmarkt**  
auf dem  
**Stadtteilstfest**

**Sperrung**  
& **5 € Standgebühr**

**Aufbau ab 12 Uhr**

**Samstag, 07.09.2024**  
**14 - 18 Uhr**

Kontakt: Stadtteilbüro, Glückaufplatz 1  
59229 Ahlen, Fon 02382-702149

## Räder rollen auf Zechenfest

### Sattel- und Sommerfest auf dem Zechengelände

#### Gelungene Kombination aus zwei und vier Rädern

Das Sattelfest der WFG im Zusammenspiel mit dem Sommerfest des Fördervereins Fördertürme und der Projektgesellschaft Westfalen - das erwies sich am Sonntag mal wieder als wahrer Besuchermagnet.

Eröffnet wurden die Feste von Bürgermeister Dr. Alexander Berger und den Organisatoren Fabian Recker, Hermann Huerkamp und Frank Buntrock. Alexander Berger nutzte die Gelegenheit, um die inzwischen bewährte Kooperation von Sommerfest und Sattelfest zu bestätigen. Der Bürgermeister nahm das Sattelfest außerdem zum Anlass, um die Sieger der diesjährigen Kampagne Stadtradeln zu ehren und Urkunden und Preise zu überreichen. Insgesamt sind die fast 7000 Radler im Kreis Warendorf knapp 1,4 Millionen Kilometer gefahren. 910 Radlerinnen und Radler stammten dabei aus Ahlen. Dies seien fast 100 Menschen mehr als im Vorjahr. „Mit 166.000 Kilometer erreichten wir damit fast das Ergebnis des Vorjahres und können uns damit mehr als sehen lassen“, fasste es Alexander Berger zusammen.

Herrmann Huerkamp begrüßte die Gäste nach der Siegerehrung mit einem freudigen „Glück auf“. Er dankte den mehr als 30 Ehrenamtlichen für ihr Engagement und kündigte verschiedene Highlights an. Dazu gehörten der Oldtimer-Treff, sowie das Besteigen und Abseilen vom Förderturm von Schacht 1. Dies wurde vom Team der Kletterhalle „Rockvibes“ durchgeführt. Um kurz vor 16 Uhr hatten bereits 50 Gäste die Möglichkeit genutzt, sich aus 35 Metern Höhe abzuseilen.

Peter Schniederjürgen moderierte auch in diesem Jahr den Oldtimer-Treff. Dank des guten Wetters waren jetzt wieder mehr Oldtimer dabei. Fast 30 Fahrzeuge und ihre Fahrer fuhren auf dem Zechengelände auf und präsentierten sich dem Publikum. Musikalisch unterstützt wurde das Event vom Ahlener Singer-Songwriter Jörn Scheffer, der auch schon im vergangenen Jahr mit seiner Stimme begeistert hatte. Der Künstler spielte zwei Sets mit eigenen Songs sowie Coverstücke und begleitete sich selbst auf Gitarre und Mundharmonika.



Neben all diesen Highlights konnten die Gäste sich an den verschiedenen Ständen - beispielsweise bei der WFG, dem Pflegedienst „Pflege Pro“, dem ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrradclub), dem Caritasverband, der Polizei, den Fahrradhändlern Stamm und Dammann sowie vielen weiteren - informieren, austauschen und in Kontakt kommen. Die Radfahrerinnen und Radfahrer konnten an der kostenlosen Radwaschanlage die ganze Zeit über ihr Gefährt reinigen lassen und nutzten dieses Angebot gerne.

Darüber hinaus war anlässlich des 800. Stadtjubiläums auch der Ahlener Künstler Klaus Schwandt anwesend. Er signierte die letzten 150 Ausgaben des Plakats, welches er für das Jubiläum gezeichnet hatte und konnte auch das letzte Exemplar an den Mann bringen.

# Onkel Ben's Buchstabensalat:

M	G	F	I	S	S	J	F	N	U	T	L	M	Q	Q	V	S	L	Q	A	V	U	O	M	R
S	K	M	P	C	H	F	V	S	F	S	C	H	W	I	M	M	E	N	W	C	D	P	U	V
W	A	B	B	H	R	Q	D	G	R	I	O	B	Y	H	Y	Y	Z	S	F	S	P	O	R	T
P	T	H	D	U	B	B	A	S	K	E	T	B	A	L	L	E	V	K	C	W	D	N	I	A
F	Z	M	E	L	Y	S	G	Z	Q	D	H	D	K	V	L	G	W	I	E	O	J	U	F	L
C	E	S	U	E	B	E	X	H	H	R	X	R	E	I	S	E	N	E	U	X	T	R	A	F
B	D	R	O	L	P	L	O	Y	D	N	Y	G	T	U	M	I	M	B	R	Y	E	C	H	G
J	S	O	M	M	E	R	F	E	R	I	E	N	I	S	K	V	T	C	O	P	N	U	R	A
K	R	L	V	G	D	F	W	H	T	R	J	H	S	D	L	A	R	G	P	Y	N	A	S	B
M	E	E	R	D	L	E	R	N	E	N	W	I	F	K	A	W	A	B	A	S	I	E	C	N
B	N	K	K	F	D	I	T	N	Y	X	G	O	W	M	U	H	I	Y	M	U	S	D	H	E
S	A	E	V	V	O	L	L	E	Y	B	A	L	L	Q	S	F	N	E	E	F	E	V	U	H
D	L	T	K	S	Q	B	Y	J	Z	J	B	M	Y	V	U	U	I	S	I	I	M	W	L	N
W	M	E	U	E	Z	E	U	G	N	I	S	V	S	I	R	W	N	S	S	I	A	Z	E	I
W	P	C	I	E	C	G	D	E	V	O	T	I	P	P	L	C	G	F	T	P	U	K	Z	W
Y	U	H	X	A	M	H	C	F	L	U	G	Z	E	U	G	L	K	U	E	X	S	Q	C	J
S	K	N	B	R	Q	U	H	M	J	O	I	F	Q	K	Y	F	U	B	R	M	A	H	Y	R
T	F	I	A	B	I	N	R	I	S	P	O	M	P	U	T	R	D	H	N	S	I	T	L	G
R	S	K	R	E	T	D	R	R	A	D	F	A	H	R	E	N	U	L	R	E	P	T	R	P
A	U	K	B	I	A	Q	D	F	P	H	Q	G	B	J	S	Q	U	E	R	V	R	M	E	N
N	Y	O	C	T	I	Q	U	E	O	X	J	B	L	V	P	B	G	H	R	Q	Ü	K	I	H
D	S	E	I	V	M	S	T	U	D	I	U	M	R	V	F	N	V	R	O	O	F	X	T	I
R	L	N	W	W	H	D	U	J	S	P	H	I	Z	Y	E	N	C	E	I	L	U	L	E	P
I	M	T	J	P	F	U	S	S	B	A	L	L	O	B	R	Q	C	R	N	U	N	E	N	V
J	V	E	Y	E	H	J	X	H	S	Y	P	S	D	U	D	R	Z	K	E	B	G	F	B	I

## Diese Wörter sind versteckt:

- Sommerferien, Klausur, Arbeit,
- Strand, Meer, Flugzeug, Schwimmen,
- Radfahren, Reisen, Schule, Lehrer,
- Zeugnis, Sport, Europameister,
- Technik, Tennis, Volleyball, Fussball,
- Basketball, Training, Ente, Hund,
- Katze, Maus, Pferd, Reiten, Lernen,
- Studium, Prüfung, Fahrschule

## Bilder zum ausmalen:



## Mozzarella-Hähnchen in Basilikum-Sahnesauce

Zutaten für 4 Personen

4 Hühnerbrustfilet(s)  
Salz und Pfeffer

1 EL Öl

250 g Cocktailtomaten

½ Topf Basilikum

200 g Sahne

100 g Sahneschmelzkäse  
Fett für die Form

125 g Mozzarella

n. B. Parmesan, optional

1 EL Kräuterbutter,  
optional

Zubereitung

Arbeitszeit ca. 20 Minuten

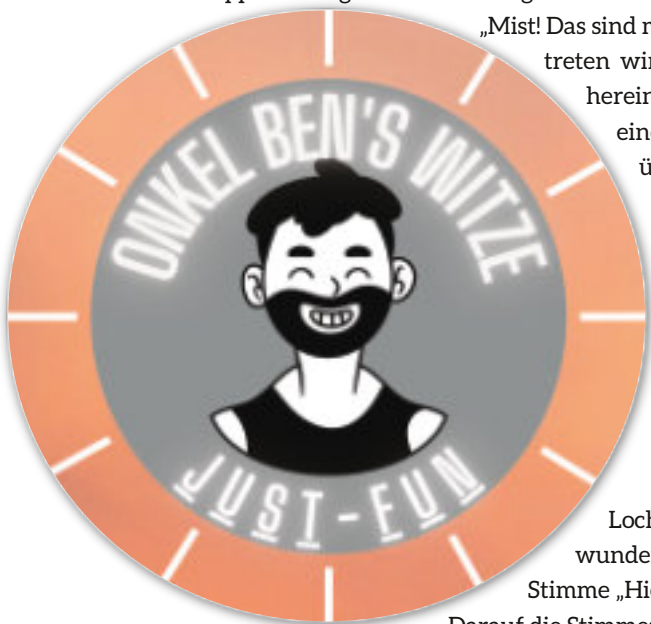
Koch-/Backzeit ca. 30 Minuten

Gesamtzeit ca. 50 Minuten

Fleisch waschen und trocken tupfen. Mit Salz und Pfeffer würzen. Öl in einer Pfanne erhitzen. Filets darin von allen Seiten ca. 5 Min. kräftig anbraten. Tomaten waschen und halbieren. Basilikumblätter abzupfen, waschen und fein hacken. Sahne in einem Topf aufkochen lassen. Schmelzkäse hineinrühren und schmelzen lassen. Mit Salz und Pfeffer würzen. 2/3 vom Basilikum untermischen. Fleisch und Tomaten in eine gefettete Auflaufform geben. Sauce darüber gießen. Mozzarella in kleine Stückchen schneiden und auf dem Fleisch verteilen. Wer mag, kann noch geriebenen Parmesan und 1 EL Kräuterbutter in kleinen Flöckchen darauf verteilen. Im vorgeheizten Ofen bei 200 °C Ober-/Unterhitze bzw. 175 °C Umluft ca. 30 Min. backen. Herausnehmen und mit restlichem Basilikum bestreuen. Dazu schmecken Kroketten oder Reis.

© Stadtteilbüro / Benjamin Ünal

- Die beiden Teppichverleger sind mit dem großen Wohnzimmer fertig. Aber der neu verlegte Boden hat in der Mitte noch eine Beule. „Mist! Das sind meine Zigaretten!“ sagt der eine Arbeiter. „Bevor wir nochmal alles rausreißen, treten wir sie einfach platt!“ Gesagt, getan. Schließlich kommt die Dame des Hauses herein: „Ah, der Teppich ist schön geworden! Ich habe ihnen Kaffee gemacht, und einer von ihnen hat seine Zigaretten in der Küche liegen lassen. Ach... und übrigens, haben sie unseren Hamster gesehen?“



- Der Malermeister streicht mit seinem Lehrling die Fassade, der Lehrling oben im Gerüst und der Meister unten. Der Lehrling wütet mit Farbe und Pinsel und der Meister bekommt von oben ordentlich Farbe ab. Zum Feierabend sagt der Meister zum Lehrling: "Sieh mich an, ich sehe aus wie ein Schwein!" "Ja", sagt der Lehrling, "und voll Farbe sind Sie auch noch."

- Geht ein Mann mit einer Axt und einer Angel aufs Eis. Er haut ein riesiges Loch ins Eis und hört auf einmal eine Stimme „Hier gibt es keine Fische.“ Der Mann wundert sich, geht weiter und haut wieder ein riesiges Loch ins Eis. Wieder die Stimme „Hier gibt es keine Fische.“ Sagt der Mann „Herr, was willst du mir damit sagen?“ Darauf die Stimme: „Hier spricht nicht der Herr, hier spricht der Stadionsprecher.“

- Drei Männer sind auf einer einsamen Insel gestrandet. Kommt eine Fee vorbei: „Es hat jeder von Euch einen Wunsch frei!“ Der Erste ruft: „Ich will hier weg – ganz schnell.“ Weg ist er. Darauf der Zweite: „Ich will hier auch weg.“ Er verschwindet ebenfalls. Der Dritte schaut sich um und sagt: „Ach Mensch, das ist ja jetzt öde hier. Ich hätte gern meine Kumpels zurück!“

- Karl ist zu Besuch bei seinem Freund Willi und dessen Frau. Während des ganzen Abendessens spricht Willi seine Frau nur mit "Schatzi", "Mausi" oder "Engelchen" an. Nach dem Essen, als die beiden mal eine kurze Zeit alleine sind, sagt Karl zu seinem Kumpel: „Mann, das finde ich toll, dass Du Deine Frau nach all den Ehejahren noch immer mit solchen Bezeichnungen ansprichst, wie ein frisch Verliebter.“ Darauf wiegt Willi mit dem Kopf hin und her und meint dann: „Nun, um der Wahrheit die Ehre zu geben, ist es tatsächlich etwas anders: Ich habe vor drei Jahren ihren Namen vergessen.“

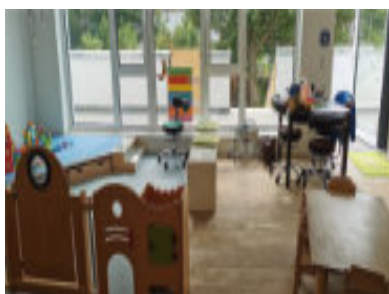
- Der erste Tag für die neue Sekretärin. Das Telefon klingelt mehrmals, aber sie geht nicht an den Apparat. "Frau Meyer-Schmidhuber, wollen Sie nicht vielleicht mal ans Telefon gehen?" fragt der Chef argwöhnisch. "Och nee, wissen'se, ich hab niemand von meinen neuen Job erzählt, also muss es für Sie sein!"

© Stadtteilbüro / Benjamin Ünal

## Das städt. Familienzentrum Milchzahn zieht in das neue Gebäude auf dem Stegerwaldplatz ein

Der Umzug des Familienzentrums erfolgte in mehreren Etappen. Nach einer langen Bauphase war die Freude bei der ersten Kindergruppe am 7. Juli sehr groß, als der Umzug begann. Am Anfang mussten die Leitungen des Zentrums zweigleisig fahren, weil es noch ein wenig Komplikationen gab, da noch nicht alles punktgenau fertig geworden ist.

„In jeder Woche sind immer zwei Gruppen eingezogen. Wir hatten sowohl im alten Kindergarten Kollegen mit den Kindern als auch einige Kollegen waren schon mit den Kindern im neuen Gebäude. So mussten wir bis Mitte Juli zweigleisig fahren, aber es hat alles super funktioniert,“ berichtet Martina Schmalz, die Leiterin des Familienzentrums nicht ohne Stolz. „Im Aussenbereich fehlen noch erkennbar die Parkplätze“, so Schmalz weiter, „das ist schon ein Problem für Mitarbeiter:innen und für die Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Einrichtung bringen wollen.“



„Es ist kein Vergleich zu der alten Kita. Den Kollegen und auch den Kindern gefällt es hier, von den Eltern haben wir ein stark positives Feedback bekommen,“ äußert sich Martina Schmalz rundum zufrieden. Auch durften die Kinder mitbestimmen und sich zum Thema Safari Gruppennamen einfallen lassen. Das Außengelände wird noch von den Bauarbeitern bearbeitet, allerdings können die Kinder leider noch nicht drauf, da die Spielplätze noch nicht komplett hergerichtet sind.

Das Highlight am Spielplatz des Kindergartens ist die Rutsche, die oben am Gebäude anfängt. Der Tag der offenen Tür wird am Sonntag, 20. Oktober 2024 stattfinden. In der Zeit von 10 bis 14 Uhr ist jeder herzlich willkommen sich die neuen Räume anzuschauen.

© Stadtteilbüro / Benjamin Ünal

## Ev. Familienzentrum KIGARO zieht ins neue Gebäude zurück und zieht eine erste Bilanz

Während der Bauphase war der KIGARO Kindergarten im alten Gebäude des AWO-Kindergartens Wetterweg für 2 Jahre untergebracht.

„Für die Kollegen und vor allem für die Kinder war es leider nicht so berauschend, da der Kindergarten sehr marode war. Die Kinder hatten kein richtiges Außengelände und auch nur eine Turnstange, das war sehr mau. Man hat schon deutlich gemerkt, für die Kinder fehlt so einiges,“ teilte Leiterin Ulrike Beermann bilanzierend mit.

Nachdem das alte Gebäude abgerissen und das neue Gebäude auf der Rottmanstraße 165 gebaut wurde, konnte man endlich wieder zurück. Ulrike Beermann berichtet weiter: „Der Umzug fand am 29. Juli statt. Wir haben vor den Ferien bei vollem Betrieb alles eingepackt und dann ging auch alles ziemlich schnell. Leider mussten wir eine Woche komplett wegen des Umzuges schließen, aber die Kinder und die Eltern haben es gut aufgenommen.“

Die Eröffnung hier im neuen Gebäude war am 5. August. Das Außengelände mit den Spielplätzen muss noch komplett angelegt werden, wobei einige Spielgeräte schon stehen.“



Weiter berichtet die Kindergartenleitung: „Die Turnhalle können wir leider noch nicht benutzen. Die Küche ist teilweise fast fertig, aber wir können die schon nutzen. Es sind neue Altersgruppen dazu gekommen. Das Team und auch das Gebäude sind etwas größer geworden. Der Träger ist das Evangelische Kirchenkreis Hamm. Wir machen eine kleine Eröffnungsfeier am 14. September. Die ganz große Feier findet nächstes Jahr statt. Im Großen und Ganzen fühlen wir uns hier sehr wohl. Das Feedback ist ziemlich positiv. Wir sind sehr zufrieden, das wir alles soweit geschafft haben.“

© Stadtteilbüro / Benjamin Ünal

## TAG des offenen Denkmals in Ahlen

Alle Denkmäler sind von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

### Heimatomuseum Wilhelmstr. 12

Das Heimatmuseum an der Wilhelmstraße wurde wohl in seinen Ursprüngen im 16. Jahrhundert als Haus eines Patriziers oder Pächters auf dem Gelände des adeligen Oershofs erbaut. Die Geschichte des Gebäudes ist in jedem Fall mit dem ehemaligen Oershof verbunden: Im späten 19. Jahrhundert wird der Besitzer des Oershofes zu den Hudeberechtigten (Weiderecht) gezählt. In diese Zeit fallen auch einige bauliche Veränderungen, so dass das Haus zunehmend landwirtschaftlich genutzt werden konnte. Ein höheres Alter des hinteren steinernen Gebäudeteils als vormals mehrstöckiges turmartiges Gebäude ist dabei nicht auszuschließen. Nach Erwerb durch die Stadt wird das stattliche Gebäude als Heimatmuseum seit 1966 genutzt und ist mit der großen Ausstellung Herzstück des diesjährigen Tags des offenen Denkmals:

Ausstellung

„30 JAHRE - TAG DES OFFENEN DENKMALS in AHLEN“ AUSGEWÄHLTE DENKMÄLER VON 1994 BIS 2024

### Torwächterhaus Kampstr. 37

Im Jahr 2008 entdeckten die Denkmalpfleger ein unscheinbares Gebäude, das in seiner Straßenfront wie ein Haus aus der Jahrhundertwende um 1900 wirkte. Bei näherer Betrachtung stellte man aber ein viel älteres Fachwerkgebäude fest, das sich in direkter Nähe zum ehemaligen, mittelalterlichen Kamptores befand. Das Besondere: Seine Ursprünge sind weit vor 1600 zu finden, was allein aufgrund der bekannten Stadtbrände von 1668 und 1744 eine Besonderheit für Ahlen darstellt. Bauliche Zeugnisse aus der Zeit davor sind für Ahlen nicht bekannt und historische Profanbauten, die aus vorindustrieller Zeit stammen, sind kaum erhalten. Im Schatzungsregister von 1806 sind die Bewohner als „Kampfförtnern“ dokumentiert, die in Diensten der Stadt standen und für dieses Stadttor, das Prüfen von Passierenden und vielleicht auch für die armen Sünder zuständig waren, denn das Kamptor diente zugleich als Gefängnis.

### Hof Post, Im Seebrook 94

Bei Hof Post, ehemals Mössing handelt es sich um ein klassisches niederdeutsches Hallenhaus mit Wirtschaftsdeele, Flettküche mit Feuerstelle unter einem großen Bosen und dem dahinterliegenden Upkammerbereich. Seit Ende des 17. Jahrhunderts war die Familie Mössing über Generationen hier ansässig. Mitte des 19. Jahrhunderts wird das Haus modernisiert und den landwirtschaftlichen Bedürfnissen angepasst. Mit viel Liebe zum Detail hat nun Familie Post das Baudenkmal zu zwei Wohneinheiten umgebaut.

### Windmühle Vorhelm Mühlenstraße 5

Die ehemalige Turmwindmühle stammt aus der Zeit um 1830 und wurde als Fortschrittlicher Typ der Holländer Mühle bis 1935 genutzt. Bis zu einem Brand im Jahr 1907 wurde sie als Wind- und Dampfmaschine betätigt und danach erfolgte der Antrieb der Mahlwerke mit einem Sauggasmotor. Ab 1919 wurde mit diesem Motor auch Strom für die Bürger in Vorhelm erzeugt. Heute ist nur noch der konische, verputzte Mühlenturm erhalten, der seit vielen Jahren vom Heimatverein Vorhelm e.V. gepflegt und für die Öffentlichkeit genutzt wird

### Kulturgut Samson Tönnishäuschen

Die Gastwirtschaft mit ehemaliger Posthalterei wurde wohl in seinem Ursprung im 18. Jahrhundert als Ackerbauernhaus mit Wohn- und Wirtschaftsteil errichtet. Das in seinem Kern als Fachwerkbau errichtet Anwesen wurde später mehrfach verändert und die Außenwände in Putz und mit gliedernden Doppelpilastern versehen. Der vordere Anbau diente dabei der fahrenden Personenpost von Hamm über Ahlen nach Warendorf als Posthalterei. Das Jahrzehnte leerstehende Gebäudeensemble konnte nach langem Bemühen von dem eigens hierfür gegründeten Verein „Kulturgut Samson e.V.“ vor wenigen Jahren erworben werden und wird seit der Zeit saniert, genutzt, geöffnet für alle Interessierte ... und so lebendig gehalten.

### Begegnungsstätte zur Aufrechterhaltung der Bergbautradition, Zeche Westfalen 1

In Trägerschaft des Bergbautraditionsvereins e.V. bewahrt die Begegnungsstätte die Erinnerung an die Arbeit vor Ort und die damit verbundenen Risiken auf der Zeche Westfalen im Gedächtnis.

Der Ort bietet im ehemaligen Übungshaus Raum für Simulationsübungen und erstreckt sich im Startergebäude über drei Stockwerke. Die Begegnungsstätte führt in eine Welt des Bergbaus, die in Ahlen Teil der Geschichte ist, aber nicht vergessen werden soll.

### Fördertürme, Zeche Westfalen 1

Die Fördertürme Schacht I und II auf der ehemaligen Zeche Westfalen sind die Wahrzeichen des Bergbaus in Ahlen und der gesamten Region. Neben dem blauen Wasserturm bilden sie die Leuchttürme der Technik- und Industriekultur und sind Markenzeichen des neuen Gewerbegebietes "Zeche Westfalen". Das Projekt "Förderverein Fördertürme" wird vom Verein Initiativkreis für Denkmalpflege, Stadterhaltung und Stadtbildpflege in Ahlen e.V. getragen. Der Verein setzt sich für den Erhalt der Fördertürme und des Wasserturms ein, die sich im Eigentum der Stadt Ahlen befinden.

### Heimathaus Dolberg Twieluchtstraße 15

Das wohl Ende des 19. Jahrhunderts vom Kirchring zur Twieluchtstraße translozierte Fachwerkhaus hat eine wechselvolle Geschichte. Das zunächst als Kötterhaus errichtete Fachwerkgebäude wurde immer wieder umgebaut und beherbergte das Spritzenhaus des Dorfes, Arrestzellen, Wohnungen für Landarbeiter. All diese Spuren sind im Haus heute noch ablesbar. Seit 1996 nutzt der Heimatverein Dolberg das Gebäude und hat es über die Jahre zu einem Ort der Begegnung gemacht, an dem die Ortsgeschichte lebendig bleibt.

### Besondere Tipps

1. die geführte Radtour

Der ADFC unter der Leitung von Herrn Kamps bietet eine geführte Radtour zu den genannten Orten an. Start: Heimatmuseum  
Die Abfahrzeit wird noch veröffentlicht.

2. Hop-On-Hop-Off Tour mit Oldtimer-Bus „Franz“

Start: Bushaltestelle Marienplatz  
(50 m vom Heimatmuseum entfernt)  
Die Abfahrzeiten werden noch veröffentlicht.



**ROCK AM SCHACHT** in **AHLEN**

**Samstag, 31. August 2024**  
**19.00 Uhr**  
**Lohnhalle - Zeche Westfalen**



**TIGER BONESAW**



**MOJO JAZZ MOB**



**ONLY FAILZ**

**OPEN AIR**  
**LIVE & DRAUSSEN & UMSONST**



**STADTTEILFEST**  
im Ahleener Osten

**SA**  
**07. SEP**  
**2024**

**Großes Familienfest mit Flohmarkt!**

**HANSASTRASSE**  
**14 - 18 Uhr**

Veranstalter:  
Stadtteilbüro Süd-Ost e.V.,  
Stadtteilbüro  
Glückaufplatz 1



**Unsere Ziele**

**Wir wollen**

- den Ahleener Osten strukturell gestalten
- Arbeit und Qualifizierung vor Ort
- die Zusammenarbeit von Politikern fördern
- die Zusammenarbeit von Menschen unterschiedlicher Herkunft fördern

**Weiterhin im Glückaufheim**

- Erweiterung der Wohnimmobilien-Gesellschaft (WIG)
- Pflegeunterstützung Wohnbau
- Sanierungsgeld des Stadtteilbüros
- BILDUNG & LERNEN, WIG
- Wagnisinitiative WIG
- Sanierungsgeld für Energieeffizienz, Familie und Gesundheit, WIG

**Wo Sie uns finden**

Stadtteilbüro  
Glückaufplatz 1 59229  
59229 Ahlen  
02382 702149  
info@stadtteilbuero-ahlen.de



**Stadtteilbüro Ahlen Süd-Ost**  
Unser Stadtteil - lebendig im Wandel

**Herausgeber und Verlag:**

Stadtteilforum Süd/Ost e.V. - Stadtteilbüro  
- V.i.S.d.P. - Hermann Huerkamp  
Glückaufplatz 1  
59229 Ahlen  
Telefon: 70 21 49  
E-Mail: info@stadtteilbuero-ahlen.de  
Homepage: stadtteilforum.de

**Redaktion:**  
Mark Gronenberg (Text)  
Christian Homuth (Technik, Layout)  
Benjamin Ünal (Text)  
Tel. 702149



Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat



STADT **AHLEN**

# Flohmarkt auf dem Stadtteilstfest

**Sperrung**

**&**

**5 €  
Standgebühr**

**Aufbau ab 12 Uhr**

**Samstag, 07.09.2024**

**14 - 18 Uhr**



Kontakt: Stadtteilbüro, Glückaufplatz 1  
59229 Ahlen, Fon 02382-702149